

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 7

Gesundheitswesen

II. Erkrankungen an Tuberkulose

1964



Bestellnummer: A 7/II - j 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
1. Neuzugänge	5
2. Bestand	6
3. Tuberkulosesterblichkeit	7
4. Krankenhausbetten für Tuberkulosekranke	7
5. Öffentliche Ausgaben (Tbc-Hilfe)	7
6. Zusammenfassung	7
Tabellenteil	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet. Falls Berlin (West) noch nicht einbezogen ist, wird dies besonders vermerkt.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Wirtschaft und Statistik", Heft 11/1965 enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im Februar 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer A IV 5 veröffentlicht.

Tuberkulose 1964

Vorbemerkung

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 18 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) vom 18. Juli 1961 ist jeder Fall einer Erkrankung, des Verdachtes einer Erkrankung und eines Todes an Tuberkulose der Atmungsorgane (aktive Form), der Haut und der übrigen Organe meldepflichtig. Diese Meldung ist dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich, spätestens innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis, zu erstatten. Die Tuberkulose nimmt aus seuchenhygienischen und sozialen Gründen gegenüber den übrigen meldepflichtigen Infektionskrankheiten eine Sonderstellung ein. Die Berichterstattung erfolgt daher auch getrennt von der für die anderen übertragbaren Krankheiten. Während die Erkrankungsfälle der übrigen, nach dem Bundes-Seuchengesetz meldepflichtigen Krankheiten wöchentlich veröffentlicht werden, werden Zahlen über die Neuzugänge und den Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten auf Grund der Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern vierteljährlich und jährlich publiziert. Als Neuzugänge werden gemeldet:

- a) erstmals erkrankte bzw. erstmals erfaßte Kranke,
- b) Wiedererkrankte, die als geheilt aus der Fürsorgeüberwachung entlassen waren und wieder aktiv erkrankt sind,
- c) aus anderen Verwaltungskreisen bzw. Wohnbezirken zugezogene Kranke.

Der Bestand an Kranken wird nach einer Auszählung der Kartei am Quartals- bzw. Jahresende ermittelt.

Nachstehende Diagnosegruppen werden für den Neuzugang und den Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten entsprechend der Definition des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose vom August 1964 unterschieden:

- I a = ansteckungsfähige Lungentuberkulose mit Bakterienachweis
 I b = ansteckungsfähige Lungentuberkulose ohne Bakteriennachweis
 I c = aktive, geschlossene endothorakale Tuberkulose
 I d = aktive extrapulmonale Tuberkulose.

Angaben über die Tuberkulosesterblichkeit wurden der amtlichen Todesursachenstatistik, die Ausgaben für die Tuberkulosenhilfe der Jahresstatistik der Sozialhilfe entnommen. Da die Ergebnisse aus der Statistik der Krankenhäuser für 1964 noch nicht vorliegen, wurde auf die Zahl der planmäßigen Betten für Tuberkulose im Jahre 1963 zurückgegriffen.

1. Neuzugänge

Im Laufe des Berichtsjahres wurden im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) in den Tuberkulose-Fürsorgestellen 55 204 Personen mit einer aktiven Tuberkulose aller Formen (I a bis I d), einer beschleunigt behandelungs- und überwachungsbedürftigen Erkrankung, als Neuzugänge registriert, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 2 101 oder 4 % entspricht. Bezogen auf 100 000 Einwohner errechnen sich 94 Neuzugänge gegenüber 100 im Vorjahr. Damit ist der seit Jahren laufende Rückgang der Neuzugänge auch für 1964 festzustellen. Bei den Zahlen über die Neuzugänge ist zu berücksichtigen,

daß regionale Unterschiede der Ergebnisse in den Ländern der Bundesrepublik etwa durch Röntgenreihenuntersuchungen oder sonstige Untersuchungen größerer Bevölkerungsgruppen beeinflusst sein können. Ein zeitlicher und örtlicher Vergleich der Ergebnisse in den Bundesländern sollte daher nur mit Vorbehalt vorgenommen werden.

Tabelle 1: Neuzugänge¹⁾ der an aktiver Tuberkulose erkrankten Personen

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr	insgesamt	Tuberkulose		
		der Atmungsorgane	nicht-ansteckungs-	anderer Organe
		fähig (offen)	fähig (aktiv geschlossen)	(aktiv extrapulmonal)
		Ia, Ib	Ic	Id
1964	55 204	15 535	30 974	8 695
auf 100 000 Einwohner				
1964	94	27	53	15
1963	100	28	56	15
1962	104	28	59	17
1961 ²⁾	116	31	67	17
1960 ³⁾	127	34	75	18
1959	142	38	84	20

¹⁾ Nur Neuzugänge, keine Übergänge aus anderen Gruppen. — ²⁾ Ohne die kreisfreie Stadt Wuppertal im ersten Vierteljahr. — ³⁾ Ohne die kreisfreie Stadt Wuppertal.

An dem Rückgang der Neuzugänge partizipierten alle Diagnosegruppen. So ist im Vergleich zum Vorjahr sowohl bei den Neuzugängen an ansteckungsfähiger Lungentuberkulose (I a und I b) als auch bei der nichtansteckungsfähigen Tuberkulose der Atmungsorgane (I c), der zahlenmäßig bedeutsamsten Gruppe, eine Abnahme von rund 4 % eingetreten. Dagegen ist bei den Neuzugängen an Tuberkulose anderer Organe nur ein Rückgang von 1 % festzustellen. Wenn auch in früheren Jahren die prozentuale Abnahme in den einzelnen Diagnosegruppen teilweise höher war, verringerten sich doch jeweils die Neuzugänge der Diagnosegruppe I c am stärksten, die der Diagnosegruppe I d am geringsten. Wie im Vorjahr waren auch 1964 28 % der Neuzugänge offentuberkulös.

Tabelle 2: Neuzugänge an aktiver Tuberkulose nach Alter und Geschlecht

Bundesgebiet (ohne Nordrhein-Westfalen)
 Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner gleichen Alters und Geschlechts

Jahr	insgesamt	Tuberkulose		
		der Atmungsorgane	nicht-ansteckungs-	anderer Organe
		fähig (offen)	fähig (aktiv geschlossen)	(aktiv extrapulmonal)
		Ia, Ib	Ic	Id
Kinder von 0 bis unter 15 Jahre				
1964	67	2	60	6
1963	75	2	67	7
1962	84	2	73	9
Männer 15 Jahre und älter				
1964	144	53	74	17
1963	150	55	77	17
1962	155	57	80	19
Frauen 15 Jahre und älter				
1964	76	18	40	19
1963	80	19	43	19
1962	82	18	44	20

Bei der Gliederung der Neuzugänge nach Altersgruppen hat sich die Erkrankungsziffer an Tuberkulose aller Formen (Ia bis I d) der Kinder unter 15 Jahren ebenso wie 1963 um 11 % verringert. Bei der weiteren Untergliederung der über 15-jährigen nach dem Geschlecht betrug der Rückgang der Neuzugänge an Tuberkulose aller Formen bei den männlichen Jugendlichen und Erwachsenen 4 %, im Vorjahr 3 %, während bei den weiblichen Erkrankten dieser Altersgruppen der Rückgang 5 %, im Vorjahr 2 % betrug. Vergleicht man die Neuzugänge der Männer über 15 Jahre mit denen der Frauen über 15 Jahre, so ist die ansteckungsfähige Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia und Ib) bei den Männern dreimal so häufig wie bei den Frauen, während bei der nichtansteckungsfähigen Tuberkulose (Ic) die Männer knapp doppelt so häufig erkrankt waren wie die Frauen. Diese Aussagen treffen auch für die Vorjahre zu. An Tuberkulose anderer Organe (Id) dagegen erkrankten mehr Frauen als Männer, wenn auch der Unterschied sehr geringfügig ist.

2. Bestand

Die Bestandszahl, also die Zahl der bei den Tuberkulose-Fürsorgestellten als tuberkulosekrank entsprechend den Diagnosen der Gruppen Ia bis Id registrierten Personen, besitzt einen größeren Aussagewert für die Beurteilung der Seuchelage als die Zahl der Neuzugänge, wenn auch beide Zahlen nur Minimalwerte darstellen; denn es ist nicht möglich, alle tatsächlich Kranken zu erfassen, entweder, weil sie aus Gründen der Beschwerdelosigkeit keinen Arzt aufsuchen oder weil sie nicht an Röntgenreihenuntersuchungen teilnehmen, ganz abgesehen davon, daß es Kranke gibt, bei denen die Krankheit nicht erkannt oder gemeldet wird.

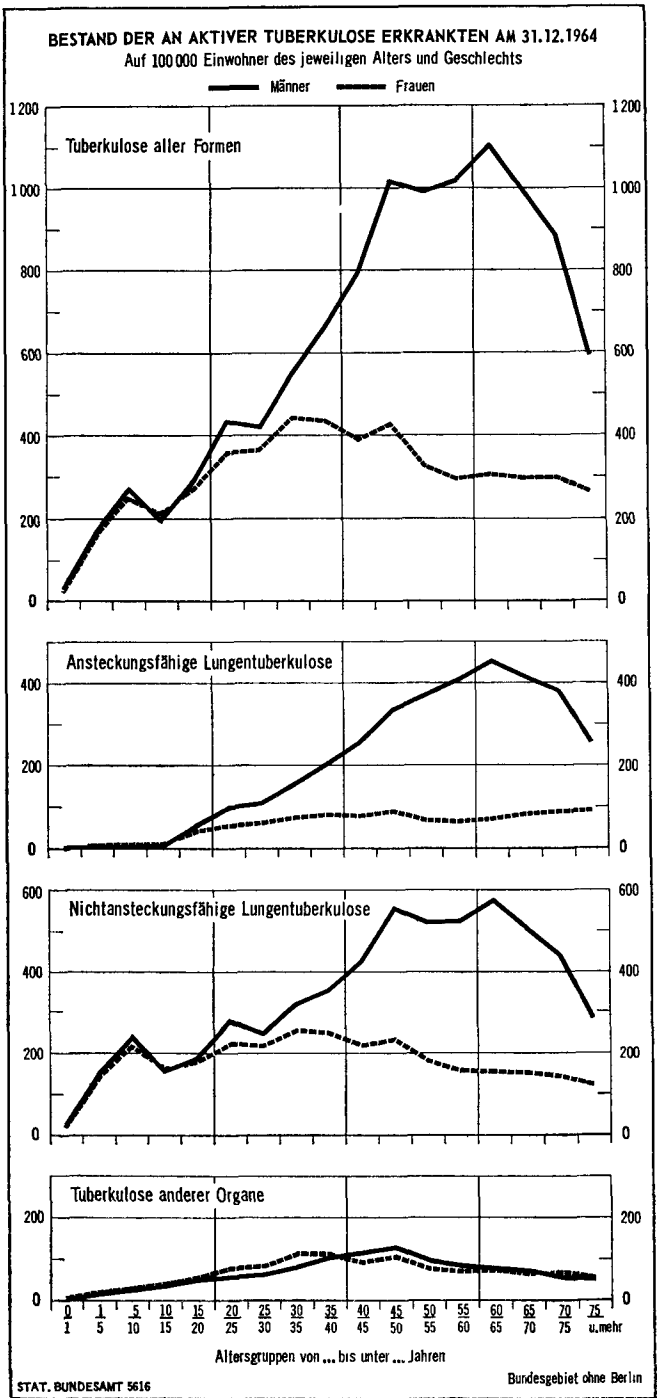
Tabelle 3: Bestand der an aktiver Tuberkulose erkrankten Personen
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr	insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane			anderer Organe (aktiv extrapulmonal) Id
		ansteckungsfähig (offen) Ia, Ib	nicht-ansteckungsfähig (aktiv geschlossen) Ic		
1964	271 568	71 582	159 967		40 019
Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner					
1964	464	122	273		68
männlich	609	191	352		66
weiblich	332	60	202		70
1963	494	131	291		72
1962	534	142	316		77
1961	579	154	344		81
1960	624	167	370		87
1959	686	186	406		95

Ende 1964 (1963) waren im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 271 568 (285 804) Kranke mit einer aktiven Tuberkulose, davon 71 582 (75 895) mit einer ansteckungsfähigen Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia und Ib), der seuchenhygienisch bedeutsamsten Gruppe, bei den Fürsorgestellten der Gesundheitsämter registriert. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit die absolute Zahl der Offentuberkulösen um 6 % verringert. Diese relative Abnahme liegt geringfügig unter dem für die vorhergehenden Jahre ermittelten Wert. Auf 100 000 Einwohner bezogen betrug 1964 (1963) die Bestandsziffer aller Kranken mit aktiver Tuberkulose aller Formen 464 (494). Die Bestandsziffer der männlichen Kranken mit 609 (647) lag erheblich über der der Frauen mit 332 (356) und nahm im Vergleich zum Vorjahr nur um 6 % ab, gegenüber

einem Rückgang bei den Frauen um 7 %. Die höchste Bestandsziffer hatte 1964 (1963) Berlin (West) mit 1 046 (1 104) und Hamburg mit 941 (990), die niedrigste Hessen mit 337 (363), Bayern mit 366 (390) und Baden-Württemberg mit 394 (413). Die gleiche Rangfolge hatte sich auch für das Jahr 1963 ergeben und für die vorhergehenden Jahre.

Gegenüber dem Vorjahr ist in allen Bundesländern eine Abnahme zu verzeichnen, die am geringsten im Saarland mit 2 % und am höchsten in Bremen mit 13 % war. Die bereits bei den Neuzugängen festgestellte unterschiedliche Geschlechterrelation an Erkrankungen der Tuberkulose bestätigt sich selbstverständlich auch bei dem Bestand. Ebenso wie bei den Neuzugängen waren auch beim Bestand an ansteckungsfähiger Tuberkulose der Atmungsorgane (Ia und Ib) dreimal



soviel Männer erkrankt wie Frauen, während an Tuberkulose anderer Organe mehr Frauen als Männer, jedoch nur mit geringfügigem Unterschied, erkrankt waren. An nichtansteckungsfähiger Tuberkulose (I c) waren rund 75 % mehr Männer erkrankt als Frauen.

Bei einer Aufgliederung der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach fünfjährigen Altersgruppen fällt auf, daß bis zum Alter von 20 Jahren Männer und Frauen etwa gleich häufig an Tuberkulose aller Formen erkrankt waren. Die Erkrankungsziffer der Männer steigt ab diesem Lebensjahr stärker an als die der Frauen und beträgt ab dem 40. Lebensjahr mehr als das Zweifache der Ziffer der Frauen. Den Ausschlag hierzu hat vornehmlich die höhere Erkrankungsziffer der Männer an ansteckungsfähiger Tuberkulose gegeben.

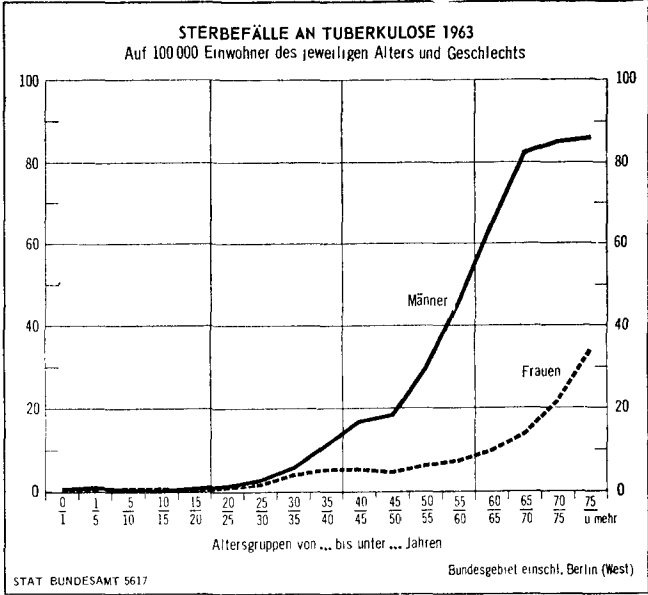
Das Schaubild läßt die Verteilung des relativen Bestandes an aktiver Tuberkulose nach 5jährigen Altersgruppen und Geschlecht sowohl für die Tuberkulose aller Formen (I a bis I d) als auch in der Aufgliederung für die ansteckungsfähige (I a und I b) und nichtansteckungsfähige Tuberkulose der Atmungsorgane (I c) und die extrapulmonale Tuberkulose (I d) für das Bundesgebiet ohne Berlin erkennen. Daraus ist die Abweichung der Kurven für die Tuberkulose aller Formen ab dem 20. Lebensjahr klar ersichtlich. Auch sind im 2. und 3. Diagramm, wie in früheren Jahren, bei den Männern in der Altersgruppe 60 bis unter 65 Jahren Maxima festzustellen, während bei den Frauen in den Altersgruppen der 45- bis unter 50jährigen bei der ansteckungsfähigen Tuberkulose und in der Altersgruppe der 30- bis unter 35jährigen bei der nichtansteckungsfähigen Tuberkulose der Atmungsorgane die Höchstwerte auffallen. Diese Gipfel flachen aber im Vergleich zu den Vorjahren immer mehr ab. Dies trifft vor allem beim 3. Diagramm für die 5- bis 9jährigen Kinder zu, die an einer nichtansteckungsfähigen Tuberkulose der Atmungsorgane erkrankt waren. Während die Bestandsziffer dieser Altersgruppe noch 1962 bei den Knaben 319 und bei den Mädchen 296 betragen hat, sank sie 1963 auf 268 bzw. 250, das sind jeweils 16 %, und 1964 auf 242 bzw. 220, das sind 10 % bei den Knaben und 12 % bei den Mädchen. Da die Kinder vorwiegend durch unentdeckte Tuberkulosekranke infiziert werden, ist die Beobachtung der weiteren Entwicklung der kindlichen Tuberkulose sehr wichtig.

3. Tuberkulosesterblichkeit

Im Jahre 1964 (1963) starben im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) 7 390 (8 239) Personen an Tuberkulose, und zwar 5 500 Männer und 1 890 Frauen. Bei diesen Sterbefällen handelte es sich vorwiegend (93 %) um Tuberkulose der Atmungsorgane. Die Tuberkulosesterbeziffer (Gestorbene bezogen auf 100 000 Einwohner) ist von 14,3 im Jahre 1963 auf 12,7 zurückgegangen, und zwar war die Sterbeziffer der Männer (19,8) dreimal so groß wie die der Frauen (6,2). Die niedrigste Sterbeziffer hatte Hessen (7,6), die höchste Berlin (West) (21,0). Die hohe Sterbeziffer in Berlin (West) dürfte im wesentlichen durch den hohen Anteil der über 60jährigen an der Bevölkerung zu erklären sein. Gegenüber dem Vorjahr ist die Tuberkulosesterblichkeit in allen Bundesländern zurückgegangen, wenn auch mit erheblichen Schwankungen.

Tabelle 4: Sterbefälle an Tuberkulose
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr	Tuberkulose		
	insgesamt Ia—I d	der Atmungs- organe Ia—I c	anderer Organe I d
1964	7 390	6 888	502
1963	8 239	7 747	492
auf 100 000 Einwohner			
1964	12,7	11,8	0,9
1963	14,3	13,5	0,9
1962	14,1	13,0	1,0
1961	14,6	13,5	1,1
1960	16,5	15,3	1,2



Einen Überblick über die Tuberkulosesterblichkeit nach Alter und Geschlecht vermittelt das vorstehende Schaubild.

4. Krankenhausbetten für Tuberkulosekranke

Ende 1963 standen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) in Krankenhäusern insgesamt 47 825 planmäßige Betten für Tuberkulosekranke zur Verfügung, und zwar 10 730 in allgemeinen Krankenhäusern und 37 095 in 245 Fachkrankenhäusern für Tuberkulose bzw. Tuberkuloseheilstätten. Im Vergleich zum Jahre 1962, für das insgesamt 49 700 planmäßige Betten für Tuberkulosekranke gemeldet wurden, hat sich die Zahl der Betten um 1 875 bzw. 4 % verringert, was vornehmlich auf die Schließung der Tuberkulose-Fachkrankenhäuser zurückzuführen ist. So hat sich die Zahl dieser Fachkrankenhäuser um 13 und die der Betten in diesen Fachkrankenhäusern um 1 682 im Vergleich zu 1962 verringert.

5. Öffentliche Ausgaben (Tbc-Hilfe)

Im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) wurden 1964 (1963) im Rahmen der Sozialhilfe 139,0 (148,8) Mill. DM, davon 108,6 (114,0) Mill. DM für Hilfe außerhalb von Anstalten, der sogenannten offenen Tbc-Fürsorge, und 30,3 (34,8) Mill. DM für Hilfe in Anstalten, der sogenannten geschlossenen Tbc-Fürsorge, ausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Ausgaben für die Sozialhilfe insgesamt um rund 7 % verringert, und zwar war die Abnahme für die Hilfe in Anstalten relativ größer (um rund 13 %) als für die Hilfe außerhalb der Anstalten (um rund 5 %). Nach Art der Ausgaben wurden 70,3 % der gesamten Tuberkulosehilfe als Hilfe zum Lebensunterhalt, 21,2 % für Heilbehandlung, 7,0 % für Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, 0,8 % als Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben und 0,7 % als vorbeugende Hilfe gewährt.

6. Zusammenfassung

Die Zahl der Neuzugänge an Kranken mit einer aktiven Tuberkulose ging auch im Jahre 1964 wieder zurück und betrug — bezogen auf 100 000 Einwohner — 94 gegenüber 100 im Jahre 1963. Der Anteil der Offentuberkulösen belief sich, wie im Vorjahr, auf 28 % der Neuzugänge aller Diagnosegruppen.

Der Bestand an Tuberkulosekranken — im Bundesgebiet 464 auf 100 000 Einwohner — hat sich im Vergleich zu 1963 um 6 % verringert. Die Bestandsziffern schwankten in den einzelnen Bundesländern erheblich. Die höchste Bestandsziffer hatte Berlin (West) mit 1 046, die niedrigste Hessen mit 337. An ansteckungsfähiger Lungentuberkulose waren dreimal soviel Männer wie Frauen erkrankt, dagegen an Tuberkulose anderer Organe mehr Frauen als Männer, jedoch mit geringfügigen Unterschied. Die Beobachtung der kind-

lichen Tuberkulose ist sehr wichtig. Sie hat zwar auch im letzten Jahr bei den Knaben um 10 %, bei den Mädchen um 12 % abgenommen, es waren 1964 aber noch insgesamt 6 306 Kinder — das sind 67 auf 100 000 — erkrankt.

Vordringlich sind die Aufgaben auf dem Gebiet der Entdeckung und Sanierung Offentuberkulöser. Wenn auch die Bestandszahl der Kranken mit einer ansteckungsfähigen Lungentuberkulose, der seuchenhygienisch bedeutsamsten Gruppe, jährlich um rund 6 % zurückgeht, waren Ende 1964 noch immer 71 582 Offentuberkulöse in den Tuberkulosefürsorgestellen der Bundesrepublik registriert.

Die Tuberkulosesterblichkeit — Gestorbene bezogen auf

100 000 Einwohner — ging in der Bundesrepublik von 14,3 im Jahre 1963 auf 12,7 im Berichtsjahr zurück.

Bei 94 % der im Jahre 1964 an Tuberkulose Gestorbenen (7 390) handelte es sich um Tuberkulose der Atmungsorgane. Es starben dreimal soviel Männer wie Frauen an Tuberkulose. Die höchste Sterbeziffer hatte Berlin (West) mit 21,0, die niedrigste Hessen mit 7,6.

Die Zahl der planmäßigen Betten für Tuberkulose in Krankenhäusern hat sich 1963 gegenüber 1962 um 4 % auf 47 825 verringert. Im Rahmen der Sozialhilfe wurden im Berichtsjahr für Tuberkulosehilfe insgesamt 139,0 Mill. DM gewährt, das entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um rund 7 %.

Neuzugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Jahr Land	Neuzugänge 1)							Bestand (Jahresende)						
	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose			Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose		
	ansteckungsfähig (offen)		insgesamt	nicht ansteckungsfähig 2)	insgesamt	anderer Organe	aller Formen	ansteckungsfähig (offen)		insgesamt	nicht ansteckungsfähig 2)	insgesamt	anderer Organe	aller Formen
	mit Bakteriennachweis	ohne						mit Bakteriennachweis	ohne					
Anzahl der Erkrankten														
1961 ³⁾	13 783	3 487	17 474	37 782	55 256	4 784	65 040	71 623	14 325	87 150	195 211	282 361	46 133	328 494
1962	13 071	2 937	16 164	33 285	49 449	9 519	58 968	67 022	12 884	81 023	180 603	261 626	43 835	305 461
1963	13 103	2 911	16 165	32 338	48 503	8 802	57 305	63 427	11 526	75 895	168 215	244 110	41 694	285 804
1964	12 539	2 840	15 535	30 974	46 509	8 695	55 204	59 788	10 918	71 582	159 967	231 549	40 019	271 568
nach Ländern 1964														
Schlesw.-Holst.	562	245	807	1 578	2 385	438	2 823	2 162	828	2 990	7 382	10 372	1 490	11 862
Hamburg	446	137	583	1 274	1 857	294	2 151	3 035	701	3 736	11 458	15 194	2 280	17 474
Niedersachsen	1 114	347	1 461	3 209	4 670	945	5 615	6 127	1 089	7 216	16 616	23 832	4 712	28 544
Bremen	.	.	156	360	516	146	662	.	.	876	2 045	2 919	714	3 633
Nordrh.-Westf.	3 767	655	4 422	7 254	11 676	2 351	14 027	16 497	3 639	20 136	44 944	65 080	13 383	78 463
Hessen	912	301	1 213	2 298	3 511	808	4 317	3 507	642	4 149	9 907	14 056	3 106	17 162
Rheinl.-Pfalz	800	308	1 108	1 781	2 889	648	3 537	3 480	1 313	4 793	9 534	14 327	2 908	17 235
Baden-Württbg.	1 595	354	1 949	5 223	7 172	1 471	8 643	7 470	1 142	8 612	18 946	27 558	5 012	32 570
Bayern	2 093	422	2 515	5 305	7 820	1 107	8 927	10 598	1 188	11 786	20 771	32 557	3 987	36 544
Saarland	287	39	326	629	955	171	1 126	1 269	334	1 603	2 773	4 376	689	5 065
Berlin (West)	963	32	995	2 063	3 058	318	3 376	5 643	42	5 685	15 593	21 278	1 738	23 016
Erkrankte auf 100 000 Einwohner														
1961 ³⁾	24,8	6,3	31,1	67,2	98,3	17,4	115,7	127,8	25,6	153,5	343,8	497,3	81,2	578,5
1962	23,2	5,2	28,4	58,5	86,8	16,7	103,6	118,6	22,8	141,5	315,5	457,0	76,6	533,6
1963	23,0	5,1	28,1	56,2	84,2	15,3	99,5	111,0	20,2	131,2	290,7	421,4	72,1	493,5
1964	21,7	4,9	26,6	53,1	79,6	14,9	94,4	103,3	18,9	122,2	273,0	395,2	68,3	463,5
nach Ländern 1964														
Schlesw.-Holst.	23,4	10,2	33,6	65,8	99,4	18,3	117,7	89,9	34,4	124,3	306,9	431,2	61,9	493,1
Hamburg	23,9	7,4	31,3	68,4	99,7	15,8	115,6	163,4	37,7	201,1	616,9	818,0	122,8	940,8
Niedersachsen	16,3	5,1	21,3	46,9	68,2	13,8	82,1	89,4	15,9	105,3	242,4	347,7	68,7	416,4
Bremen	.	.	21,3	49,3	70,6	19,9	90,6	.	.	119,6	278,9	398,4	71,5	495,9
Nordrh.-Westf.	22,8	4,0	26,8	44,0	70,7	14,3	85,0	99,7	22,0	121,6	271,3	393,1	80,8	474,0
Hessen	18,1	6,0	23,9	45,4	69,3	16,0	85,3	68,9	12,6	81,6	194,8	276,3	61,1	337,4
Rheinl.-Pfalz	22,6	8,7	31,3	50,4	81,7	18,4	99,9	98,2	37,0	135,2	268,9	404,1	82,0	486,1
Baden-Württbg.	19,4	4,3	23,7	63,5	87,3	17,9	105,2	90,5	13,8	104,3	229,4	333,7	60,7	394,4
Bayern	21,0	4,3	25,3	53,4	78,6	11,2	89,8	106,2	11,9	118,1	208,2	326,3	40,0	366,3
Saarland	25,7	3,5	29,2	56,3	85,7	15,4	100,9	113,6	29,9	143,5	248,2	351,7	61,7	453,4
Berlin (West)	43,8	1,5	45,3	93,8	139,1	14,5	153,6	256,5	1,9	258,4	708,7	967,1	79,0	1046,1

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen. - 2) Aktiv geschlossen. - 3) Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal im 1. Vierteljahr.
a) Ohne Bremen.

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten am 31.12. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin

Altersgruppen von ... bis unt. ... Jahren	Tuberkulose der Atmungsorgane								Tuberkulose			
	ansteckungsfähig (offen)						nicht ansteckungsfähig (aktiv geschlossen)		anderer Organe (aktiv extrapulmonal)		aller Formen	
	mit Bakteriennachweis 1)		ohne		insgesamt							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl der Erkrankten												
unter 1	7	1	-	1	7	2	133	108	13	16	153	126
1 - 5	39	36	4	6	43	45	2 952	2 737	268	260	3 263	3 042
5 - 10	56	51	14	17	73	72	5 204	4 486	558	554	5 835	5 112
10 - 15	97	166	36	32	138	207	2 952	2 914	734	788	3 824	3 909
15 - 20	797	550	160	131	972	689	3 318	2 956	895	945	5 185	4 590
20 - 25	1 766	930	337	216	2 133	1 161	6 103	4 611	1 244	1 624	9 480	7 396
25 - 30	2 187	1 100	376	234	2 597	1 351	6 035	4 868	1 498	1 846	10 130	8 065
30 - 35	2 579	1 027	405	244	3 022	1 296	6 186	4 599	1 582	2 004	10 791	7 899
35 - 40	3 268	1 260	551	269	3 858	1 559	6 657	4 846	1 973	2 059	12 487	8 464
40 - 45	3 461	1 314	619	316	4 124	1 657	6 875	4 741	1 854	1 991	12 853	8 389
45 - 50	2 900	985	518	246	3 467	1 255	5 788	3 285	1 314	1 485	10 569	6 025
50 - 55	5 145	1 122	811	296	6 024	1 440	8 422	3 844	1 569	1 698	16 015	6 982
55 - 60	5 684	1 023	1 010	299	6 789	1 341	8 752	3 278	1 421	1 508	16 962	6 127
60 - 65	5 678	973	1 066	297	6 828	1 289	8 700	2 870	1 181	1 420	16 709	5 579
65 - 70	3 611	955	709	263	4 370	1 226	5 301	2 325	740	981	10 411	4 532
70 - 75	2 117	752	478	235	2 630	997	3 040	1 615	392	756	6 062	3 368
75 und mehr	1 617	887	432	250	2 088	1 147	2 315	1 558	414	696	4 817	3 401
Insgesamt	41 013	13 132	7 524	3 352	49 163	16 734	88 733	55 641	17 650	20 631	155 546	93 006
Erkrankte auf 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe												
unter 1	1,4	0,2	-	0,2	1,3	0,4	25,6	21,8	2,5	3,2	29,4	25,5
1 - 5	2,0	1,9	0,2	0,3	2,2	2,4	150,0	145,9	15,6	15,9	165,8	162,2
5 - 10	2,6	2,5	0,7	0,8	3,4	3,5	241,9	219,6	25,9	27,1	271,2	250,2
10 - 15	5,0	9,0	1,9	1,7	7,1	11,1	151,0	156,5	37,5	42,3	195,6	209,9
15 - 20	45,6	33,2	9,2	7,9	54,9	41,1	187,4	176,2	50,6	56,3	292,9	273,6
20 - 25	81,5	46,0	15,5	10,7	97,0	56,6	277,7	224,6	56,6	79,1	431,3	360,3
25 - 30	91,3	50,2	15,7	10,7	107,0	60,8	248,7	219,1	61,7	83,1	417,4	363,0
30 - 35	133,6	58,1	20,9	13,8	154,7	72,3	316,7	256,7	81,0	111,9	552,5	440,9
35 - 40	175,7	65,7	29,5	14,0	204,2	80,3	352,4	249,5	104,4	106,0	661,0	435,8
40 - 45	217,2	61,4	38,8	14,8	255,4	76,4	425,7	218,5	114,8	91,8	795,9	386,7
45 - 50	283,5	70,9	50,6	17,7	334,2	89,1	557,9	233,2	126,7	105,4	1018,7	427,8
50 - 55	323,0	52,9	50,9	13,9	372,4	66,9	520,7	178,6	97,0	78,9	990,1	324,4
55 - 60	346,1	49,5	61,5	14,5	407,6	64,0	525,4	156,5	85,3	72,0	1018,4	292,5
60 - 65	381,7	53,6	71,7	16,4	452,8	70,1	576,9	156,1	78,3	77,2	1108,0	303,4
65 - 70	350,3	63,6	68,8	17,5	418,3	80,6	507,5	152,8	70,8	64,5	996,6	297,9
70 - 75	312,2	67,6	70,5	21,1	382,4	88,4	442,1	143,2	57,0	67,0	881,5	298,6
75 und mehr	201,7	69,7	53,9	19,7	256,5	88,9	284,4	120,7	50,9	53,9	591,8	263,5
Insgesamt	154,9	45,0	28,4	11,5	183,3	56,6	330,8	188,2	65,8	69,8	579,9	314,6

1) Ohne Bremen.

Neuzugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Ländern

Grundzahlen

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose		Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose	
	ansteckend (offen)			nicht ansteckungs- fähig	anderer Organe	aller Formen	ansteckend (offen)			nicht ansteckungs- fähig	anderer Organe	aller Formen
	mit Bakteriennachweis	ohne	ins- gesamt				mit Bakteriennachweis	ohne	ins- gesamt			
Jahr												
	Neuzugänge ¹⁾						Bestand ²⁾					
Bundesgebiet												
1958	17 583	5 170	22 753	49 767	12 224	84 744	88 240	21 423	109 663	236 727	55 380	401 770
1959	16 500	4 476	20 976	45 969	10 981	77 926	83 437	19 253	102 690	224 172	52 356	379 218
1960	14 922	3 872	18 794	41 185	10 152	70 325	75 983	15 731	92 949	205 679	48 019	346 647
1961	13 783	3 487	17 270	37 782	9 784	65 040	71 623	14 325	87 150	195 211	46 133	328 494
1962	13 071	2 937	16 008	33 285	9 519	58 968	67 022	12 884	81 023	180 603	43 835	305 461
1963	13 103	2 911	16 014	32 338	8 802	57 305	63 427	11 526	75 895	168 215	41 694	285 804
1964	12 539	2 840	15 379	30 974	8 695	55 204	59 788	10 918	71 582	159 967	40 019	271 568
Schleswig-Holstein												
1958	730	332	1 062	2 723	640	4 425	3 332	2 035	5 367	14 478	2 801	22 646
1959	697	261	958	2 249	534	3 741	3 054	1 551	4 605	12 668	2 342	19 615
1960	687	302	989	2 289	516	3 794	2 852	1 245	4 097	10 995	2 022	17 114
1961	692	337	1 029	2 179	487	3 695	2 878	1 157	4 035	10 217	1 917	16 169
1962	633	297	930	1 837	452	3 219	2 614	1 105	3 719	9 205	1 849	14 773
1963	551	250	801	1 773	420	2 994	2 367	947	3 314	8 056	1 588	12 958
1964	562	245	807	1 578	438	2 823	2 162	828	2 990	7 382	1 490	11 862
Hamburg												
1958	843	321	1 164	3 737	407	5 308	3 972	1 717	5 689	16 965	2 035	24 689
1959	685	245	930	3 231	345	4 506	3 924	1 540	5 464	16 349	2 093	23 906
1960	623	275	898	2 410	389	3 697	3 663	1 400	5 063	14 596	2 164	21 823
1961	556	209	765	2 299	349	3 413	3 407	1 250	4 657	14 038	2 223	20 918
1962	539	177	716	1 885	319	2 920	3 162	1 048	4 210	12 911	2 199	19 320
1963	451	123	574	1 470	319	2 363	3 135	832	3 967	12 123	2 261	18 351
1964	446	137	583	1 274	294	2 151	3 035	701	3 736	11 458	2 280	17 474
Niedersachsen												
1958	1 923	532	2 455	5 319	1 401	9 175	10 639	1 585	12 224	25 158	6 370	43 752
1959	1 787	458	2 245	5 004	1 224	8 473	9 469	1 440	10 909	22 858	5 944	39 711
1960	1 580	441	2 021	4 772	1 174	7 967	8 711	1 350	10 061	21 021	5 674	36 756
1961	1 526	476	2 002	4 566	1 139	7 707	7 943	1 298	9 241	19 742	5 484	34 467
1962	1 372	397	1 769	4 133	1 040	6 942	7 232	1 180	8 412	18 817	5 219	32 448
1963	1 282	416	1 698	3 760	986	6 444	6 505	1 142	7 647	17 783	4 864	30 294
1964	1 114	347	1 461	3 209	945	5 615	6 127	1 089	7 216	16 616	4 712	28 544
Bremen												
1958	175	71	246	535	176	957	1 154	691	1 845	4 638	991	7 474
1959	141	58	199	507	170	876	1 125	291	1 416	4 529	932	6 877
1960	.	.	194	473	169	836	.	.	1 235	4 205	910	6 350
1961	.	.	204	556	165	925	.	.	1 202	3 897	898	5 997
1962	.	.	156	431	175	762	.	.	1 117	2 886	838	4 841
1963	.	.	151	397	141	689	.	.	942	2 436	776	4 154
1964	.	.	156	360	146	662	.	.	876	2 043	714	3 633
Nordrhein-Westfalen												
1958	5 529	1 101	6 630	12 275	3 025	21 930	24 611	5 422	30 033	66 358	18 688	115 079
1959	5 306	943	6 249	11 576	2 900	20 725	23 501	5 102	28 603	63 668	18 203	110 474
1960	4 798	815	5 613	10 195	2 490	18 298	20 822	4 161	24 983	56 452	15 622	97 057
1961	4 089	759	4 848	8 581	2 414	15 843	19 967	4 368	24 335	54 183	15 215	93 733
1962	3 849	682	4 531	7 637	2 420	14 588	18 383	4 038	22 421	50 328	14 285	87 034
1963	3 894	723	4 617	7 436	2 282	14 335	17 437	3 795	21 232	47 091	13 852	82 175
1964	3 767	655	4 422	7 254	2 351	14 027	16 497	3 639	20 136	44 944	13 383	78 463
Hessen												
1958	1 097	295	1 392	2 556	1 140	5 088	6 015	812	6 827	12 896	4 495	24 218
1959	1 074	327	1 401	2 458	1 000	4 859	5 608	822	6 430	12 540	4 177	23 147
1960	1 054	257	1 311	2 454	972	4 737	5 094	767	5 861	11 638	3 915	21 414
1961	1 017	305	1 322	2 412	895	4 629	4 614	692	5 306	11 190	3 475	19 971
1962	970	263	1 233	2 312	836	4 481	4 299	651	4 950	10 724	3 391	19 065
1963	933	300	1 233	2 335	816	4 384	3 899	661	4 560	10 407	3 200	18 167
1964	912	301	1 213	2 298	806	4 317	3 507	642	4 149	9 907	3 106	17 162
Rheinland-Pfalz												
1958	1 016	375	1 391	2 561	1 151	5 103	5 116	2 550	7 666	14 582	4 515	26 763
1959	979	267	1 246	2 268	848	4 362	4 833	2 254	7 087	13 665	4 257	25 009
1960	877	261	1 138	2 060	800	3 998	4 436	1 918	6 354	12 887	3 872	23 113
1961	889	294	1 183	1 927	776	3 886	4 233	1 835	6 068	12 292	3 746	22 106
1962	823	247	1 070	1 846	828	3 744	3 869	1 643	5 512	11 606	3 497	20 615
1963	905	264	1 169	1 989	695	3 853	3 665	1 352	5 017	10 362	3 125	18 504
1964	800	308	1 108	1 781	648	3 537	3 480	1 313	4 793	9 534	2 908	17 235
Baden-Württemberg												
1958	1 942	463	2 405	7 378	1 955	11 738	9 703	1 544	11 247	26 450	6 493	44 190
1959	1 778	405	2 183	6 387	1 749	10 319	9 361	1 468	10 829	24 068	6 138	41 035
1960	1 646	357	2 003	6 009	1 715	9 727	8 932	1 375	10 307	22 835	6 016	39 158
1961	1 511	342	1 853	5 777	1 681	9 311	8 446	1 189	9 635	21 333	5 761	36 729
1962	1 455	288	1 743	4 978	1 544	8 265	8 086	1 123	9 209	20 374	5 481	35 064
1963	1 593	373	1 966	5 184	1 398	8 548	7 710	1 124	8 834	19 419	5 268	33 521
1964	1 595	354	1 949	5 223	1 471	8 643	7 470	1 142	8 612	18 946	5 012	32 570
Bayern												
1958	2 795	1 098	3 893	8 189	1 618	13 700	14 144	3 600	17 744	30 583	5 888	54 215
1959	2 591	1 035	3 626	8 157	1 571	13 354	13 421	3 490	16 911	29 859	5 378	52 148
1960	2 341	717	3 058	6 844	1 354	11 256	13 005	2 357	15 362	27 271	5 032	47 665
1961	2 236	521	2 757	6 203	1 369	10 329	12 151	1 808	13 959	25 902	4 850	44 711
1962	2 150	501	2 651	5 294	1 286	9 231	11 664	1 518	13 182	23 409	4 572	41 169
1963	2 151	397	2 548	5 127	1 238	8 913	11 288	1 269	12 557	21 541	4 303	38 401
1964	2 093	422	2 515	5 305	1 107	8 927	10 598	1 188	11 786	20 771	3 987	36 544
Saarland												
1958	355	116	471	987	29							

Neuzugänge und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Ländern

Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane ansteckend (offen)				Tuberkulose		Tuberkulose der Atmungsorgane ansteckend (offen)				Tuberkulose	
	mit Bakteriennachweis	ohne	insgesamt	nicht ansteckungsfähig	anderer Organe	aller Formen	mit Bakteriennachweis	ohne	insgesamt	nicht ansteckungsfähig	anderer Organe	aller Formen
Jahr												
	Neuzugänge ¹⁾						Bestand ²⁾					
Bundesgebiet												
1958	32,3	9,5	41,9	91,5	22,5	155,9	161,3	39,2	200,4	432,6	101,2	734,2
1959	30,0	8,1	38,1	83,6	20,0	141,7	151,0	34,8	185,8	405,7	94,8	686,3
1960	27,3	7,1	34,3	74,5	18,4	127,1	138,6	28,7	167,4	370,3	86,5	624,2
1961	24,8	6,3	31,1	67,2	17,4	115,7	127,8	25,6	153,5	343,8	81,2	578,5
1962	23,2	5,2	28,4	58,5	16,7	103,6	118,6	22,8	141,5	315,5	76,6	533,6
1963	23,0	5,1	28,1	56,2	15,3	99,5	111,0	20,2	131,2	290,7	72,1	493,9
1964	21,7	4,9	26,6	53,1	14,9	94,4	103,3	18,9	122,2	273,0	68,3	463,5
Schleswig-Holstein												
1958	32,2	14,6	46,8	120,0	28,2	195,0	146,4	89,4	235,8	636,2	123,1	995,1
1959	30,5	11,4	41,9	98,5	23,4	163,8	133,4	67,7	201,1	553,2	102,3	856,6
1960	29,8	13,1	42,9	99,3	22,4	164,6	123,5	53,9	177,4	476,1	87,6	741,1
1961	29,8	14,5	44,4	94,0	21,0	159,4	123,2	49,5	172,8	437,5	82,1	692,4
1962	27,0	12,7	39,7	78,4	19,3	137,4	111,2	47,0	158,2	391,5	78,6	620,3
1963	23,3	10,6	33,9	75,0	17,8	126,7	99,6	39,9	139,5	359,1	66,8	545,4
1964	23,4	10,2	33,6	65,8	18,3	117,7	89,3	34,4	124,3	306,9	61,9	493,1
Hamburg												
1958	46,9	17,9	64,8	207,9	22,6	295,4	219,7	95,0	314,7	938,5	112,6	1 365,8
1959	37,7	13,5	51,2	178,0	19,0	248,2	215,2	84,4	299,6	896,5	114,8	1 310,9
1960	34,0	15,0	48,9	131,4	21,2	201,5	199,4	76,2	275,6	794,6	117,0	1 198,0
1961	30,3	11,4	41,7	125,3	19,0	186,0	184,3	67,6	251,9	759,3	120,2	1 131,5
1962	29,2	9,6	38,8	102,2	17,3	158,4	171,2	56,7	227,9	698,8	119,0	1 045,7
1963	24,4	6,6	31,0	79,4	17,2	127,7	169,0	44,9	213,9	633,7	121,9	989,5
1964	23,9	7,4	31,3	68,4	15,8	115,6	163,4	37,7	201,1	616,9	122,0	940,6
Niedersachsen												
1958	29,6	8,2	37,7	81,8	21,5	141,1	163,3	24,3	187,6	386,1	97,0	671,5
1959	27,4	7,0	34,4	76,7	18,8	129,8	144,8	22,0	166,8	349,6	97,9	607,4
1960	24,0	6,7	30,7	72,6	17,9	121,2	132,5	20,5	153,0	319,7	86,3	558,9
1961	23,0	7,2	30,1	68,7	17,1	116,0	119,7	19,6	139,3	297,6	82,7	519,5
1962	20,5	5,9	26,4	61,7	15,5	103,6	107,4	17,5	125,0	279,5	77,5	482,0
1963	19,0	6,2	25,1	55,6	14,6	95,3	95,9	16,8	112,7	262,0	71,7	446,4
1964	16,3	5,1	21,3	46,9	13,8	82,1	89,4	15,9	105,3	242,4	68,7	416,4
Bremen												
1958	26,1	10,6	36,7	79,8	26,2	142,7	170,3	102,0	272,3	684,6	146,3	1 103,2
1959	20,6	8,5	29,1	74,1	24,9	128,1	162,7	42,1	204,7	654,9	134,8	994,4
1960	.	.	27,7	67,6	24,2	119,5	.	.	175,4	597,0	129,2	901,6
1961	.	.	28,8	78,6	23,3	130,8	.	.	168,2	545,3	125,6	839,1
1962	.	.	21,8	60,3	24,5	106,5	.	.	155,5	401,8	116,7	674,0
1963	.	.	20,9	55,0	19,5	95,5	.	.	130,0	336,1	107,1	573,1
1964	.	.	21,3	49,3	19,9	90,6	.	.	119,6	278,9	97,5	495,9
Nordrhein-Westfalen												
1958	36,1	7,2	43,3	80,1	19,7	143,1	159,2	35,1	194,3	429,3	120,9	744,4
1959	34,1	6,1	40,2	74,4	18,6	133,2	150,1	32,6	182,7	406,7	116,3	705,7
1960 ³⁾	31,2	5,3	36,5	66,4	16,2	119,1	134,9	27,0	161,9	365,8	101,2	629,0
1961 ⁴⁾	25,7	4,8	30,5	53,9	15,2	99,5	124,1	27,2	151,3	336,8	94,6	582,6
1962	23,9	4,2	28,1	47,4	15,0	90,5	113,5	24,9	138,4	310,8	88,2	537,4
1963	23,9	4,4	28,4	45,7	14,0	88,1	106,6	23,2	129,8	287,8	84,7	502,3
1964	22,8	4,0	26,8	44,0	14,3	85,0	99,7	22,0	121,6	271,5	80,8	474,0
Hessen												
1958	23,7	6,4	30,1	55,3	24,7	110,0	129,3	17,5	146,8	277,2	96,6	520,6
1959	23,0	7,0	30,0	52,6	21,4	103,9	119,2	17,5	136,7	266,6	88,8	492,2
1960	22,2	5,4	27,6	51,6	20,4	99,7	106,5	16,0	122,5	243,3	81,8	447,7
1961	21,1	6,3	27,4	50,1	18,6	96,1	94,6	14,2	108,8	229,5	71,3	409,6
1962	19,8	5,4	25,2	47,2	19,1	91,4	87,1	13,2	100,3	217,2	68,7	386,2
1963	18,8	6,0	24,8	47,0	16,4	88,2	77,9	13,2	91,1	207,9	63,9	363,0
1964	18,1	6,0	23,9	45,4	16,0	85,3	68,9	12,6	81,6	194,8	61,1	337,4
Rheinland-Pfalz												
1958	30,5	11,2	41,7	76,8	34,5	153,0	152,5	76,0	228,5	434,7	134,6	797,6
1959	29,1	7,9	37,0	67,3	25,2	129,5	143,1	66,7	209,9	404,6	126,0	740,5
1960	25,8	7,7	33,4	60,5	23,5	117,5	130,0	56,2	186,3	377,8	113,5	677,6
1961	26,0	8,6	34,6	56,3	22,7	113,6	122,6	53,1	175,7	356,0	108,5	640,2
1962	23,8	7,1	31,0	53,4	24,0	108,3	111,4	47,3	158,6	334,0	100,6	593,3
1963	25,9	7,6	33,5	56,9	19,9	110,3	104,4	38,5	143,0	295,3	89,0	527,3
1964	22,6	8,7	31,3	50,4	18,4	99,9	98,2	37,0	135,2	268,9	82,0	486,1
Baden-Württemberg												
1958	26,4	6,3	32,6	100,1	26,5	159,3	130,5	20,8	151,3	355,8	87,4	594,5
1959	23,7	5,4	29,1	85,1	23,3	137,6	123,8	19,4	143,2	318,3	81,2	542,7
1960	21,5	4,7	26,1	78,4	22,4	126,9	115,6	17,8	133,4	295,5	77,9	506,8
1961	19,5	4,4	23,9	74,5	21,7	120,1	106,8	15,0	121,8	269,8	72,9	464,5
1962	18,4	3,6	22,0	62,8	19,5	104,3	101,2	14,1	115,2	255,0	68,6	438,8
1963	19,7	4,6	24,4	64,3	17,3	106,0	95,1	13,9	109,0	239,5	65,0	413,4
1964	19,4	4,3	23,7	63,5	17,9	105,2	90,5	13,8	104,3	229,4	60,7	394,4
Bayern												
1958	30,3	11,9	42,2	88,7	17,5	148,4	152,4	38,8	191,2	329,6	63,5	584,3
1959	27,8	11,1	38,9	87,5	16,8	143,2	143,2	37,2	180,5	318,6	57,4	556,5
1960	24,8	7,6	32,3	72,4	14,3	119,1	137,0	24,8	161,8	287,2	53,0	502,0
1961	23,5	5,5	29,0	65,1	14,4	108,5	126,0	18,7	144,7	268,5	50,3	463,5
1962	22,2	5,2	27,4	54,8	13,3	95,5	119,9	15,6	135,5	240,6	47,0	423,1
1963	22,0	4,1	26,0	52,3	12,6	91,0	114,6	12,9	127,5	218,8	43,7	390,0
1964	21,0	4,5	25,3	53,4	11,2	89,8	106,2	11,9	118,1	208,2	40,0	366,3
Saarland												
1958	34,5	11,3	45,7	95,8	28,5	170,1	131,9	74,8	206,7	344,0	89,6	640,3
1959	33,2	9,3	42,5	89,6	23,2	155,2	127,4	64,0	191,4	297,9	83,5	572,8
1960	30,7	7,2	37,9	69,9	17,7	125,5	126,4	60,1	186,4	281,8	77,9	546,1
1961	33,2	6,6	39,8	71,1	16,7	127,6	120,3	49,6	169,9	248,0	62,4	480,3
1962	29,2	6,1	35,3	66,3	16,0	117,5	114,7	46,1	160,9	242,8	61,6	465,2
1963	28,0	3,4	31,5	65,8	16,3	113,6	116,8	31,8	148,6	254,3	61,9	464,8
1964	25,7	3,5	29,2	56,3	15,4	100,9	113,6	29,9	143,5	248,2	61,7	453,4
Berlin (West)												
1958	52,9	20,9	73,9	157,6	18,7	250,1	367,6	31,0	398,5	945,2	97,6	1 441,3
1959	50,6	17,2	67,8	144,9	18,1	230,8	354,6	28,5	382,5	945,2	91,6	1 389,3
1960	44,9	16,8	61,7	133,1	17,5	212,3	323,7	23,7	347,3	844,1	80,3	1 380,7
1961	41,5	7,9	49,4	114,7	15,0	179,1	304,5	8,7	313,2	899,2	86,0	1 298,4
1962	44,1	0,8	45,0	101,3	15,8	162,1	280,9	3,3	300,2	813,3	83,9	1 197,4
1963	47,5	1,2	48,7	98,4	15,0	162,1	280,3	2,4	282,7	740,3	81,1	1 104,1
1964	43,8	1,5	45,3	93,8	14,5	153,6	256,5	1,9	258,4	708,7	79,0	1 046,1

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.- 2) Bestand am Ende des Jahres.- 3) Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal.- 4) Ohne kreisfreie Stadt Wuppertal in 1. Vierteljahr.- a) Ohne Bremen.